

Beantragung/Kostenübernahme

Kostenträger

Die Kosten der Maßnahmen werden in der Regel entweder von den Rentenversicherungen oder von den Krankenkassen übernommen. Vereinbarungen von Selbstzahlungen sind möglich.

Beantragung ARS

Die Ambulante Rehabilitation Sucht kann direkt in der Caritas-Suchtberatung, aber auch in jeder anderen Suchtberatungsstelle beantragt werden. Dort wird auch geklärt, ob die Maßnahme möglich und sinnvoll ist.

Beantragung Ambulante Weiterbehandlung

Die Antragstellung für die Ambulante Weiterbehandlung wird üblicherweise während der stationären Rehabilitation in den Fachkliniken bzw. in der ganztägig ambulanten Rehabilitation vorgenommen.

Beantragung Nachsorge

Die Antragstellung für die Nachsorge wird üblicherweise während der stationären Rehabilitation in den Fachkliniken bzw. in der ganztägig ambulanten Rehabilitation vorgenommen.

Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig.

Sie haben Anregungen oder Kritik? Sprechen Sie uns gerne an!



Caritasverband
Wuppertal/Solingen e.V.

Kontakt/Information

Suchtberatung in Wuppertal

Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.
Kasinostraße 26, 42103 Wuppertal
Tel. 0202 389034010
suchtberatung.wuppertal@caritas-wsg.de

Telefonische Terminabsprache:
Montag bis Donnerstag ganztägig
Freitag bis Mittag
Offene Sprechstunde:
Donnerstag 17.00 -18.00 Uhr

Suchtberatung in Solingen

Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.
Ahrstraße 9, 42697 Solingen
Tel. 0212 243557330
suchtberatung.solingen@caritas-wsg.de

Telefonische Terminabsprache:
Montag bis Donnerstag ganztägig
Freitag bis Mittag
Offene Sprechstunde:
Donnerstag 15.00 - 16.00 Uhr

www.caritas-wsg.de



Sucht-
beratung

Wir sind als familienorientiert zertifiziert:



- Ambulante Rehabilitation Sucht
- Ambulante Weiterbehandlung
- Nachsorge



ARS - Das Leben neu wagen



Titelfoto: fotolia@psdesign1 Stand: August 2025

Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.

Was ist ARS und für wen?

Die **Ambulante Rehabilitation Sucht** ist ein individual- und suchttherapeutisches Angebot für alkohol- und/oder medikamentenabhängige Erwachsene. Sie ist unter bestimmten Voraussetzungen eine Alternative zu einer stationären Rehabilitation und wird im multiprofessionell arbeitenden Team von einem Facharzt, einem psychologischen Psychotherapeuten und Suchttherapeuten mit VdR anerkannter Qualifikation durchgeführt. Die Ambulante Rehabilitation Sucht ermöglicht es den Betroffenen, in ihrer gewohnten sozialen Umgebung zu bleiben, ihrer beruflichen Tätigkeit weiter nachzugehen und ihre Familie zu versorgen.

Ablauf Ambulante Rehabilitation Sucht:

- eine gruppentherapeutische Sitzung pro Woche am späten Nachmittag in Wuppertal oder Solingen
- eine einzeltherapeutische Sitzung 14-täglich
- Intensiv-Seminare
- Paar- und Familiengespräche
- medizinische und psychologische Eingangs- und Abschlussuntersuchung
- Angehörigenseminare

Dauer: ca. 1 Jahr

In der Regel 80 therapeutische Einheiten + 8 Angehörigengespräche

Ambulante Weiterbehandlung

Die **Ambulante Weiterbehandlung** ist ein intensives individual- und suchttherapeutisches Angebot im Anschluss an eine regulär beendete stationäre oder ganztägig ambulante Rehabilitation. Sie wird im multiprofessionell arbeitenden Team von einem Facharzt, einem psychologischen Psychotherapeuten und Suchttherapeuten mit VdR anerkannter Qualifikation durchgeführt.

Die Maßnahme dient der Begleitung von Betroffenen bei der Umsetzung der in der stationären oder ganztägig ambulanten medizinischen Rehabilitation eingeleiteten lebenspraktischen Veränderung.

Die Ambulante Weiterbehandlung beinhaltet die therapeutische Unterstützung zum Wiedereinstieg ins Alltags- und Berufsleben.

Ablauf der Ambulanten Weiterbehandlung:

- eine gruppentherapeutische Sitzung pro Woche am späten Nachmittag in Wuppertal oder Solingen
- eine einzeltherapeutische Sitzung 14-täglich
- Paar- und Familiengespräche
- medizinische und psychologische Abschlussuntersuchung
- Angehörigenseminare

Dauer: ca. 6 Monate

40 therapeutische Einheiten + 4 Angehörigengespräche

Nachsorge

Die **Nachsorge** ist ein spezifisches Angebot, das sich an Betroffene richtet, die eine stationäre Rehabilitation bzw. ganztägige ambulante Rehabilitation in einer Fachklinik beendet haben und Begleitung und Unterstützung bei dem Wiedereinstieg in ihr Alltags- und Berufsleben wünschen. Die Nachsorge kann auch von pathologischen Glücksspieler/-innen im Anschluss an die stationäre/ganztägig ambulante Therapie in Anspruch genommen werden.

Ablauf der Nachsorge:

- eine Gruppensitzung pro Woche in Wuppertal oder Solingen
- Einzelgespräche zu Beginn und am Ende der Nachsorge
- Paar- und Familiengespräche
- Angehörigenseminar

Dauer: ca. 6 Monate

20 therapeutische Einheiten + 2 Angehörigengespräche

ARS